

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1821

269 (28.9.1821)

Beilage zu Nr. 269

der

K a i s e r l i c h e r Z e i t u n g.

Allgemeines
Geschäfts- und Kommissionsbureau
in Mainz.

Die in Folge des Pariser Friedens statt gefundenen politischen Veränderungen in den wieder mit Deutschland vereinigten Provinzen des linken Rheinufers erzeugten eine Menge neuer, für die Bewohner derselben ganz ungewohnter Verhältnisse, deren Unkenntniß sie, bei Geschäftsvorfällen, nicht selten in Verlegenheit setzt. Der gleiche Fall tritt öfters auch bei den Bewohnern der übrigen deutschen Staaten, in Hinsicht der hier aufrecht erhaltenen eigenthümlichen Institutionen, ein.

Dies bewog den Unterzeichneten, in Verbindung mit mehreren in- und ausländischen Gelehrten und sachverständigen Geschäftsmännern hier ein Privatinstitut, unter dem Titel:

allgemeines Geschäfts- und Kommissionsbureau, zu errichten, welches sich ausschließlich der inländischen Prozeß-, so wie der rein merkantilschen — mit der Besorgung aller übrigen Privatangelegenheiten und Geschäftszweige befassen wird.

Die Blüthe mehrerer ähnlicher Institute in Deutschland und Frankreich zeugt hinlänglich für das Bedürfnis derselben. Die Verbindungen unter den Bewohnern der verschiedenen deutschen Staaten sind so viel- und mannigfaltig, die Verhältnisse oft so verwickelt, daß die erforderliche Kenntniß der letztern von dem Privaten, der sich dieselben nicht zu seinem besondern Studium gemacht, nicht wohl zu erwarten ist. Ganz besonderes Bedürfnis aber scheint dem Unterzeichneten ein solches Institut in Mainz — dem Sitze mehrerer Landesbehörden, so wie der Central- und Verwaltungskommission für die Rheinschiffahrt, zugleich einer der größten Schiffahrt- und Handelsstädte am Rhein, in deren Nähe auch Frankfurt, der Sitz der deutschen Bundesversammlung, und mehrere andere Städte sich befinden, zwischen denen und den Provinzen des linken Rheinufers die Verbindungen äußerst vielfältig und so manche Privatverhältnisse auszugleichen sind, deren Schlichtung sich die betreffenden Interessenten meistens nicht selbst unterziehen wollen oder können. — Diese verschiedenen Rücksichten bestimmen zugleich im Allgemei-

Geschäftskreis

des neuen Kommissionsbureau. Es übernimmt nämlich überhaupt die Besorgung aller Gattungen von Geschäften, die jemand nicht selbst betreiben will oder kann, insbesondere aber

- 1) aller Arten von Vorstellungen und Petitionen bei allen großherzogl. hessischen Civil- und Militärbehörden, so wie bei der Centralcommission und Verwaltungsbehörde der Rheinschiffahrt. Desgleichen
- 2) an alle ausländischen Behörden, insbesondere auch Vorstellungen und altemässige Denkschriften an den deutschen Bundestag, und an reichs- oder landständische Versammlungen in den verschiedenen deutschen Staaten.
- 3) Besorgung von Prozeßangelegenheiten in auswärtigen Ländern, so wie
- 4) von Erbschaftsangelegenheiten in europäischen sowohl, als außereuropäischen Staaten.
- 5) Verfertigung und Ausstellung von Gutachten in allen Gattungen von Justiz-, Kameral- und Polizeisachen.
- 6) Auseinandersetzung und Begutachtung von Rechnungsgegenständen jeder Art, z. B. von Vormundschaftsverwaltungs-kameralrechnungen etc.
- 7) Besorgung von Korrespondenz und Privatangelegenheiten aller Art auf entfernten Plätzen.
- 8) Uebersetzungen von Briefen, Aktenstücken, gedruckten Werken, zu druckenden Manuscripten etc. in französischer, italienischer und englischer Sprache.
- 9) Revision und Redaktion von zum Druck bestimmten Manuscripten.

Es wäre überflüssig, noch mehrere Gegenstände hiezu aufzählen zu wollen, mit deren Besorgung sich das allgemeine Geschäfts- und Kommissionsbureau befassen wird. Alles, was mit dem oben Angeführten in näherer oder entfernterer Beziehung steht, gehört in sein Geschäftsgebiet, und wird mit der gewissenhaftesten Treue und Pünktlichkeit besorgt werden.

Das Honorar für die Besorgung eines übertragenen Geschäfts wird, wo dies nur immer möglich ist, nach genommener genauer Einsicht und nach Beschaffenheit desselben und der damit verbundenen Arbeiten, zum voraus bestimmt.

Für Unbemittelte, welche sich durch ein Zeugniß ihrer Ortsvorgesetzten über ihre Armuth ausweisen können, werden die Geschäfte unentgeltlich und mit gleichem Fleiße, wie für Bemittelte, besorgt.

Ganz unbegründete Gesuche und Reklamationen werden durchaus nicht angenommen.

Das Bureau befindet sich auf der großen Bleiche, Lit. D Nr. 316, und ist täglich, Vormittags von 8 — 12 Uhr und Nachmittags von 2 — 5 Uhr, offen.

Joseph Horix der jüngere.

Literarische Anzeigen.

Neue Bücher der Baumgärtnerischen Buchhandlung und des Industriekomptoirs in Leipzig; zu haben bei Braun in Karlsruhe:

Neue hieroglyphische Bibel

mit 500 Figuren für die Jugend, aus dem Englischen. Sie dient einzig als Mittel, die Jugend zum Lesen eifrig anzureizen. Auch hat die Verlagshandlung gefunden, daß selbst bejahrte Personen, der Neuheit der Ideen wegen, Unterhaltung darin finden, und sich Stunden lang damit gerne beschäftigen. Die 500 Holzschnitte sind von Hrn. Stehmann gefertigt. Brochirt in bunten Umschlag.

Preis 1 fl. 20 kr.

Industriekomptoir.

Sybillinische Blätter geselliger Freude

gewidmet, von Cornelis. Kl. 8. 40 kr.

Der Verfasser hat diese Blätter nach dem Wunsche seiner Freundinnen herausgegeben, und zur Erheiterung geselliger Zirkel bestimmt. Sie werden den holden Frauen ein nicht unwillkommenes Geschenk seyn.

Industriekomptoir.

Ueber den sittlichen und Kunstwerth öffentlicher Denkmäler,

von Rudolph Eickmeyer, vormals General in französischen Diensten. gr. 8. 123 Seiten. Leipzig. 1 fl. 20 kr.

Diese gehaltvolle, in einem könnlichen Style abgefaßte Schrift enthält bei mancher neuen Ansicht viel Belehrendes, sowohl für jene, welche Denkmäler errichten lassen, als für die, welchen ihre Ausführung übertragen ist, und wird von Kennern und Liebhabern der bildenden Künste mit Vergnügen und Nutzen gelesen werden.

Wörterbuch der Liebe,

oder Erzählungen aller Liebesgeschichten, Intriquen und Abenteuer, welche vom Stammvater Adam mit seiner

Eva an bis auf unsere Zeiten sich zugetragen haben. gr. 8. 3 fl.

Was sind Romane? Ausgeburten der Phantasie. Hier sehen wir in diesem Wörterbuch die größten Ereignisse in der Welt aus dem Eindrucke entspringen, den ein schönes Weib auf den Mann macht oder durch ihn erhält. Städte und Reiche verblühen oder stürzen durch die Liebe zusammen. Die merkwürdigsten Personen und Ereignisse der Art aller Zeiten sind in diesem trefflichen Werke geschildert.

Bruchsal. [Guts-Versteigerung.] Montag, den 22. l. M. Oktober, Vormittags 9 Uhr, wird das auf Heidelheimer Markung, $\frac{1}{2}$ Stunde von Bruchsal gegen Dbergrombach liegende, ehemals freiherrl. von Beroldingen, jetzt Franz Derblin'sche Landgut, der Schenkronner Hof genannt, auf dem Hofe selbst zu Eigenthum, unter annehmbaren Bedingungen und Ratifikationsvorbehalt, nochmals versteigert. Das arrondirte Gut enthält 70 Morgen 2 Bctl. Ackerfeld, 6 Morgen 34 Ruthen Wiesen und 2 Bctl. 23 Ruthen Nebland, Nürnberger Dezimal-Maases. Es ist mit mehreren Hundert tragbaren Obstbäumen mancherlei Gattung, meistens französischer Art, bepflanzt. Die Gebäude sammt Hof und Garten haben einen Umfang von 3 Viertel 2; Ruthen, und bestehen in 2 einstöckigen Wohnhäusern, Scheuern, hinlänglichen Stallungen, Speichern und Kellern, nebst einem besondern, ganz neu und solid erbauten, zugleich zur Brandweinbrennerei eingerichteten Stalle für 24 Stück Rindvieh und Heuspeicher. Die Bedingungen können in dessen bei der Stadtschreiberei in Heidelberg eingesehen werden. Auswärtige Steigerungsliebhaber haben ihre Herkunft und Zahlungsfähigkeit durch obrigkeitliche Zeugnisse nachzuweisen.

Bruchsal, den 20. Sept. 1821.

Großherzogliches Amtsrevisorat.
Gerbel.

Karlsruhe. [Pretiosen u. Versteigerung.] Dienstag, den 9. Oktober d. J., Vor- und Nachmittags werden in dem Gaßhaus zum König von Preussen

- 1 Ohrengehänge mit Diamanten,
- 1 Fingerring mit einem geschnittenen Stein und Diamanten,
- 2 do. mit Sapphiren in Diamant gefaßt, — ferner
- 1 Brillantring,
- 1 goldne Repetiruhr,
- 1 goldne Dose,
- 1 goldnes Kapitelkreuz,
- 1 Amor in goldne Tafelsteine gefaßt,
- 1 goldner Adler, und sonstige goldne und silberne Pretiosen,
- 4 silberne Schaumünzen,
- Wannkleider, Bettwerk, Schreinwerk, ganz neu damast gebildete Tafeltücher, Servietten und sonstige Leinwand, sodann ein ganz neues gepolstertes

Kanape mit 6 Sesseln, ein sogenanntes Einhorn und sonstige Gegenstände, gegen baare Zahlung öffentlich versteigert werden.

Karlsruhe, den 11. Sept. 1821.

Großherzogliches Stadtratsrevisorat.
Obermüller.

Mannheim. [Wein-Versteigerung.] Nachstehende ganz rein gehaltene Weine wird Unterzeichneter, als hierzu beauftragt, in öffentlich freiwillige Versteigerung bringen, und ohne allen Vorbehalt den Meistbietenden so gleich definitiv zuschlagen; nämlich:

a) Dienstags, den 9. künftigen Monats Oktober, Nachmittags 2 Uhr, in dem Keller des Hauses Lit. M 2 Nr. 17 der Kavallerie-Kaserne über:

1)	5 Fuder 2 Dhm	Ungsteiner	1819er
2)	15 — 1 —	Edenkober	do.
3)	10 — 4 —	Hambacher	do.
4)	11 — 1 —	Musbacher	do.
5)	2 — —	Freinsheimer	do.
6)	2 — 1 —	Herrheimer	do.
7)	3 — —	Freinsheimer	1818er.

Dann b) den Tag nachher, als Mittwoch, den 10. k. M. Oktober, um die nämliche Stunde des Nachmittags 2 Uhr, in dem Keller des katholischen Bürgerhospitals Lit. E 6 Nr. 1:

1)	6 Fuder 4 Dhm	Edenkober	1819er
2)	7 — 1 —	Diesfelder	do.
3)	7 — 5 —	Musbacher	do.
4)	5 — 1 —	Herrheimer	do.
5)	6 — 5 —	Ungsteiner	do.
6)	6 — 2 —	Wachenheimer	do.
7)	2 — 2 —	Freinsheimer	do.
8)	9 — —	Lamsheimer	1818er
9)	3 — —	Wachenheimer	do.
10)	1 Stck	Ungsteiner	1811er
11)	1 dergl.	Ruppertsberger Traminer	do.
		und	
12)	1 dergleichen	Ungsteiner	1807er.

Welches mit dem Bemerkten bekannt gemacht wird, daß nach dem Wunsche der Steigerungsliebhaber die Versteigerung dieser Weine in großen und kleineren Parthien vorgenommen werden kann, und die Proben jedesmal an dem Tag der Versteigerungen an den Fässern selbst, des Vormittags von 9 bis 12 Uhr, abgegeben werden.

Mannheim, den 15. Sept. 1821.

Sala,
Großherzogl. Bad. Notar.

Ettlingen. [Rathhaus-Versteigerung zu Ettlingenweiler.] In Folge amtlicher Verfügung wird das Rathhaus zu Ettlingenweiler, bestehend in einer zweistöckigen mobelmäßig von Stein erbauten Behausung, wovon der erste Stock zu einer Remise eingerichtet, im zweiten Stock aber eine große Stube, ein Nebenzimmer und Küche befindlich ist, mit einem gewölbten Keller und un-

gefähr 5 Ruthen um das Haus gelegenen freien Platz, Dienstag, den 2. künftigen Monats Oktober, Nachmittags um 2 Uhr, in dem Rathhaus selbst, als ein Eigenthum öffentlich versteigert werden, wozu man die Liebhaber mit dem Bemerkten einladet, daß sich auswärtige Steigerer über ihre Vermögensverhältnisse vor der Versteigerung gehörig auszuweisen haben.

Ettlingen, den 20. Sept. 1821.

Großherzogliches Amtsrvisorat.
Hink.

Oberkirch. [Gasthaus-Versteigerung.] Das an der Hauptstraße in Oberkirch vortheilhaft am Markt gelegene Gasthaus zum Bären, nebst Schauer, Stallung und Hofstätte, wird, der Erbvertheilung wegen, mit Vorbehaltung der gesetzlichen Nutznießungsrechte der Mutter des beerbten Kindes, Montag, den 8. Okt. d. J., im Hause selbst, einer öffentlichen Versteigerung zu Eigenthum ausgesetzt; wozu auswärtige mit Vermögensattesten versehene Steigerer eingeladen werden.

Oberkirch, den 13. Sept. 1821.

Großherzogliches Amtsrvisorat.
Tischbein.

Neckarbischofsheim. [Aufforderung.] Der verlebte Freiherr Eberhard Georg von Gemmingen auf Hornberg, Tresschlingen und Rappena u. c. kontrahirte bei einem Gläubiger-Consortium zu Frankfurt a. M. ein Darlehen von 60,000 fl., wofür eine Hauptschuld- und Pfandurkunde, d. d. Wien und Rappena u. v. 1. Jan. 1792, ausgefertigt, eine Abschrift derselben aber jedem der 14 Theilhaber des Consortiums als Partial-Obligation über seine beige-schlossene Darlehens-Rate zugestellt wurde.

Von dem Stamm- und Lehenserben des verlebten Schuldners, dem Freiherrn Sigismund von Gemmingen zu Tresschlingen, Rappena u. c. wurde am 1. Jan. d. J. diese Schuld in Kapital und Zinsen an den zum Geldeempfang beauftragten Mandatar des Gläubiger-Consortiums, Hofrath Cordier in Frankfurt a. M. abgetragen, mit Ausnahme der Partial-Obligation Nr. 8, lautend auf die Legationrath von Savigny'schen Ehegatten zu Regensburg, deren Betrag mit 1500 fl. Kapital und 830 fl. 49 kr. Zinsen bei dem genannten Freiherrn Sigismund von Gemmingen noch als Depositum beruht, weil der als Eigenthümer dieser Forderung, und als einziger Legationrath von Savigny'scher Erbe, sich meldende Emil Karl Friedrich von der Hagen auf Nakel bei Wusterhausen an der Dosse, im Brandenburgischen, die wegen dieser Forderung dem verlebten Legationrath von Savigny zugestellte Obligation Nr. 8, da sie abhanden gekommen, zurückzugeben außer Stand ist.

Auf besonderes Ansuchen des Freiherrn Sigismund von Gemmingen zu Tresschlingen u. c. und des tit. Emil Karl Friedrich von der Hagen auf Nakel werden daher alle jene, welche aus oben angeführter Hauptschuld- u. Pfandverschreibung sowohl, als aus irgend einer der daraus gebildeten 14 Partial-Obligationen, einen Anspruch gegen

den Freiherrn Sigismund von Gemmingen, als den bisherigen Schuldner dieses Anlehen-Kapitals ad 60,000 fl., machen zu können glauben, und insbesondere alle jene, welche im Besitz der von Savigny'schen Partial-Obligation sind, und ein Näherrecht auf das Eigenthum an Kapital und Zinsen gegen den tit. von der Hagen behaupten zu können vermeinen, durch diese Ediktalien aufgefordert, binnen der a dato laufenden peremptorischen Frist von 3 Monaten zur Geltendmachung dieser ihrer Ansprüche, respect. Vorzugsrechte, dahier sich zu melden, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist die verloren gegangene von Savigny'sche Partial-Obligation für mortifizirt erklärt, das bei Freiherrn Sigismund von Gemmingen zu Treschklingen zc. beruhende von Savigny'sche Depositum ad 1500 fl. Kapital und 830 fl. 49 kr. Zinsen an den dazu sich als Eigenthümer meldenden tit. von der Hagen ausbezahlt, und der Eintrag der Hauptschuldurkunde über 60,000 fl. in dem betreffenden Unterpfandsbuch gelöscht werden soll.

Neckarbischofsheim, den 20. Sept. 1821.
Großherzogl. Bad. Bezirksamt.
Deurer.

Neckarbischofsheim. [Aufforderung.] Georg Michael Freund von Helmstadt ist im Febr. 1813 für Johann Georg Schiel von da bei Großherzogl. Militär eingestanden. Da nun aber dessen Einstandskautio über 800 fl. weder bei dem Generaldepot der Einstandskautio nen noch sonst irgendwo sich vorfindet, so wird der allenfallsige Besizer derselben aufgefordert, a dato binnen 2 Monaten diese Einstandskautio dahier bei Amt vorzulegen und sein Recht auf dieselbe gehörig an- und auszuführen, widrigenfalls solche für mortifizirt erklärt werden soll.

Neckarbischofsheim, den 31. Aug. 1821.
Großherzogliches Bezirksamt.
Deurer.

Heidelberg. [Schulden-Liquidation.] Wer eine Forderung an den als fallit erkundenen Handelsmann, Jakob Emanuel Kost in Leimen zu machen hat, wird hierdurch angewiesen, solche Mittwoch, den 3. Oktober d. J., Vormittags 9 Uhr, im Wärentwirthshause daselbst, bei Strafe des Ausschlusses von gegenwärtiger Sannmasse, richtig zu stellen.

Heidelberg, den 14. Sept. 1821.
Großherzogliches Landamt.
Stöber.

Ettlingen. [Schulden-Liquidation.] Ueber das verschuldete Vermögen des Schuzjuden und Handelsmann David Herrmann von Malsch haben wir die Sann erkannt, und zur Passivschuldenliquidation Tagfahrt auf den 8. künftigen Monats Oktober anberaunt, an welchem Tage Vor- und Nachmittags die Gläubiger ihre Forderungen vor dem Theilungskommissär auf dem Rathhause zu Malsch, unter Vorlage ihrer Beweisurkunden, gehörig zu liquidiren haben, bei Strafe des Ausschlusses.

Ettlingen, den 13. Sept. 1821.
Großherzogliches Bezirksamt.

Oberkirch. [Ediktallung.] Infolge Ermächtigung hohen Kriegsministeriums vom 2. Jul. d. J., Nr. 7020, wird der seit dem Feldzug im Jahr 1813 vermisste Soldat des damaligen 2ten, jetzt 2ten Linien-Infanterie-Regiments, Joseph Bogenschütz von hier, oder seine Leibeserben, mit Jahresfrist vorgeladen, sein unter Pflegschaft des Michael Gnam stehendes Vermögen in Empfang zu nehmen, ausserdem solches den Erbtheiligten in fürsorglichen Besitz gegeben würde.

Oberkirch, den 4. Sept. 1821.
Großherzogliches Bezirksamt.
Fauler.

Innsbruck. [Straßenbau-Akkord-Steigerung.] Von Seite der k. k. Tirolisch-Borarlbergischen Provinzial-Bau-Direktion wird in Folge hohen Suber-nial-Dekrets vom 28. Aug. l. J., Nr. 16701/1629, an-durch bekannt gemacht, daß der auszuführende neue Straßenbau durch das Klosterthal zwischen dem Arlberge und dem Städtchen Bludenz, in 3 Abtheilungen vorläufig, dann aber zusammen, mittelst öffentlicher Absteigerung dem Wenigstfordernden in Akkord werde überlassen werden.

Die sich auf den Neubau dieser Straße beziehenden Situationspläne, die Lang- und Quersprofile, die möglichst genaue Beschreibung aller vorkommenden Bauarbeiten, und die Bau- und Versteigerungsbedingungen werden in den 3 Tagen vor der abzuhaltenden Absteigerung dem bauustigen Unternehmer bekannt gemacht, und ihm auf Verlangen die Straßen-Trasse an Ort und Stelle gezeigt werden.

Da die Versteigerungs-Summe sich auf mehr denn 100,000 fl. belaufet, auf jede der drei Abtheilungen mit-hin im Durchschnitte wenigstens 33,000 fl. entfallen, so hat jeder, der an der Absteigerung Antheil zu nehmen gedenket, sein Anbot mit einem gerichtlichen Zertifikate über die Hintänglichkeits seines Vermögens zur Leistung der gesetzlichen Kautio von 5 pCt. der bestgebotenen Bau-summe vorläufig zu begleiten, der Bestbieter aber die gerichtliche Kautionsurkunde nach geschehener Absteigerung binnen Verlauf von 5 Tagen auszustellen, oder hiefür Bürgschaft zu stellen.

Die Absteigerung der zwei ersten Abtheilungen des Straßenbaues, vom Dorfe Stuben bis Dalas, wird am 25. des künftigen Monats Oktober, 9 Uhr Morgens, im Wirthshause zu Klösterle, jene der dritten Abtheilung von Dalas bis Bludenz, und dann der drei Abtheilungen zusammen, am darauf folgenden 26. Oktober, um die nämliche Morgenstunde, im Wirthshause nächst der Kirche zu Prag, durch den verordneten Absteigerungs-Kommissär, den k. k. Tirolisch-Borarlbergischen Provinzial-Baudirektions-Adjunkten Josef Duile, abgehalten werden.

Innsbruck, den 2. Sept. 1821.
k. k. k. Tirolisch-Borarlbergische Provinzial-Bau-Direktion.
Graf von Reischach.
k. k. wirklicher Kämmerer und Provinzial-Baudirektor.